

# Thematischer Austausch: Verantwortliche Breitensport

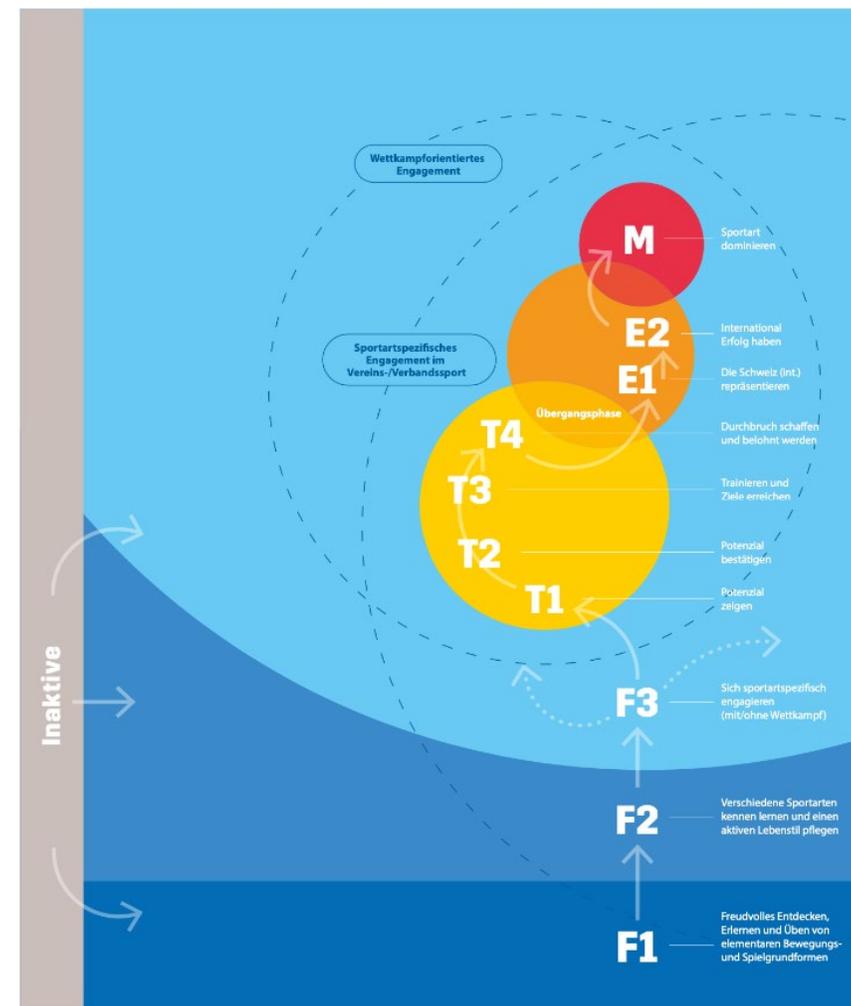
---

Echanges thématiques:  
Responsables du sport de masse

# Agenda

1. Begrüssung und Ziele
2. Schlüsselbereich Foundation, FTEM-Grafik
3. Schlüsselbereich Foundation, Gruppenarbeit
4. Breitensport-Förderkonzept, Hilfsdokumente
5. Breitensport-Förderkonzept, Stand Verbände
6. Ausblick

# Schlüsselbereich Foundation, FTEM-Grafik



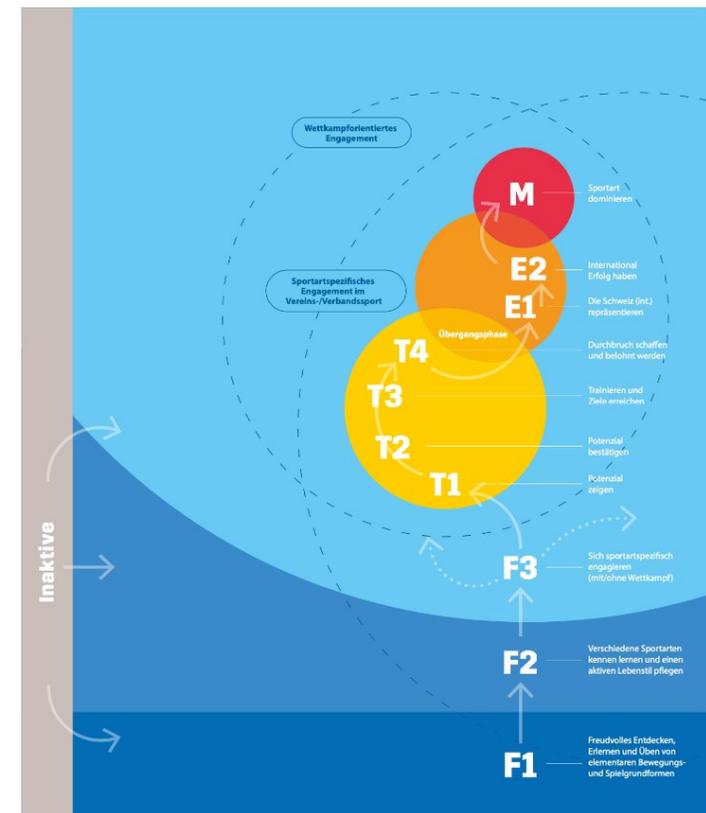
# Schlüsselbereich Foundation, FTEM-Grafik

## Angepasste Grafik

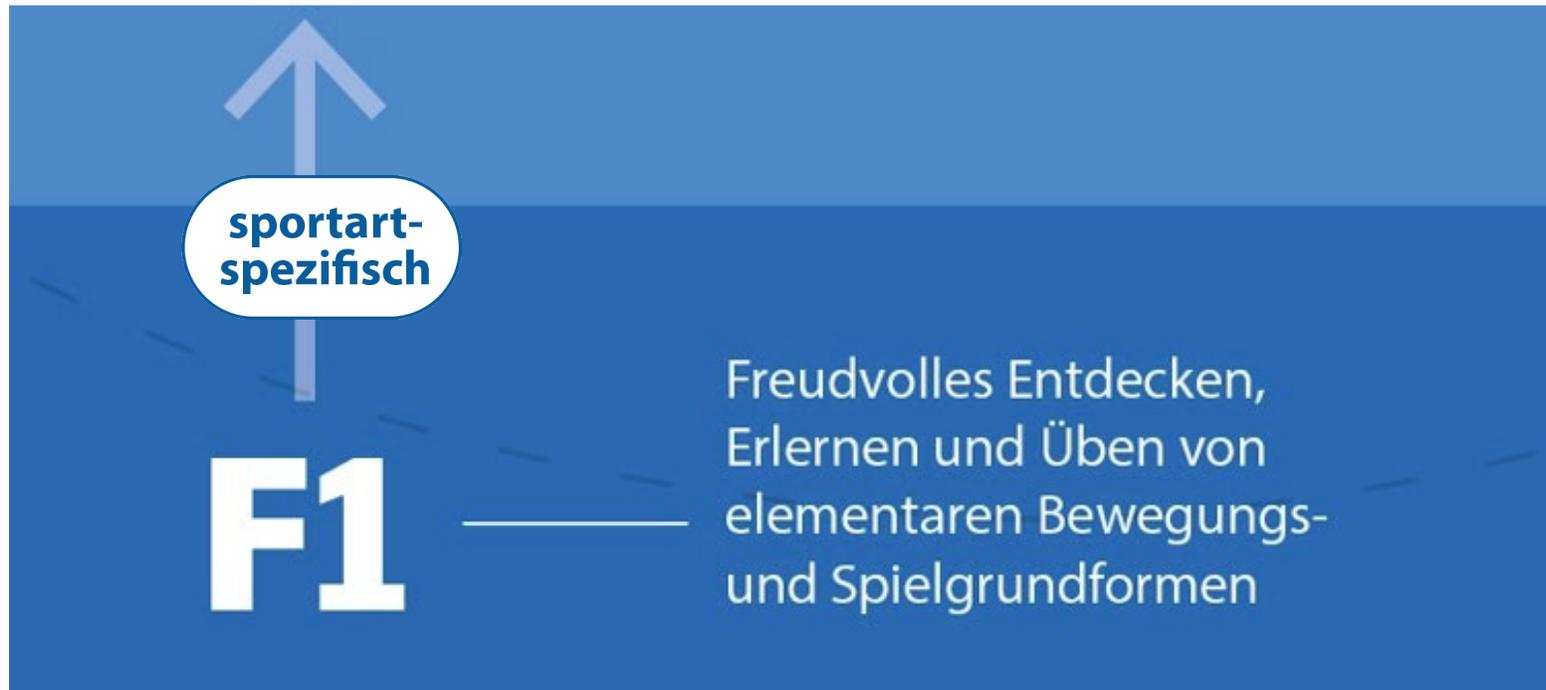
alt



neu



# Schlüsselbereich Foundation, FTEM-Grafik

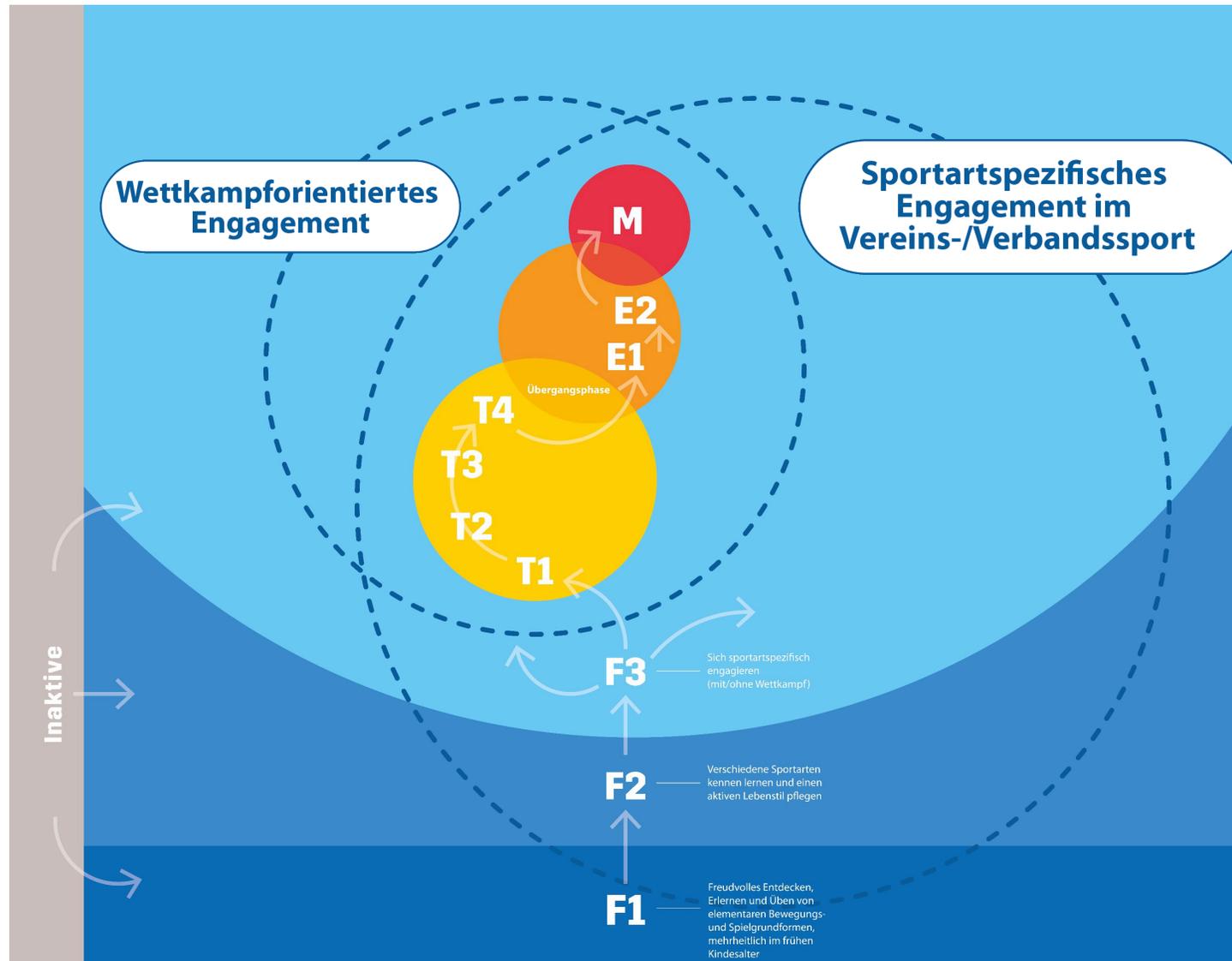


# Schlüsselbereich Foundation, FTEM-Grafik

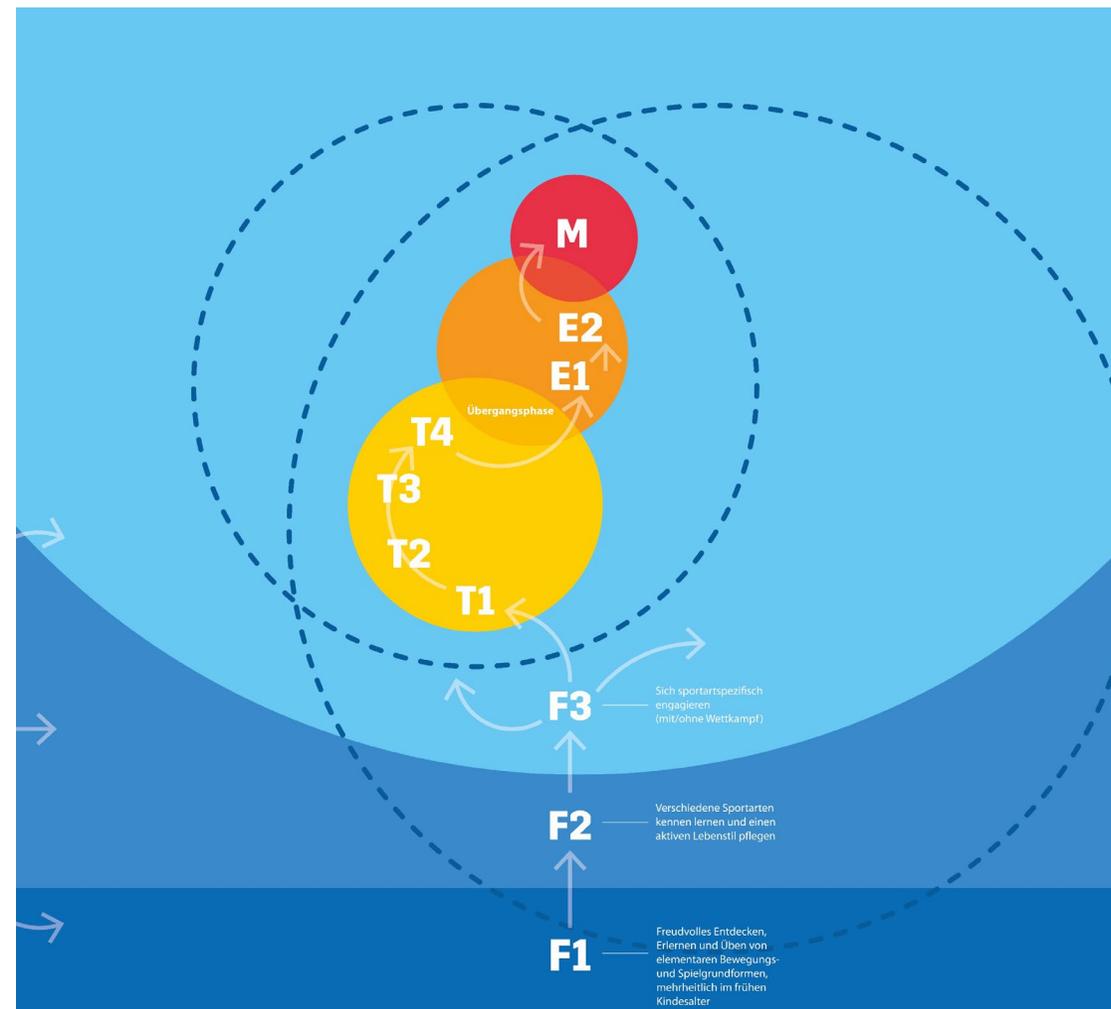




# Schlüsselbereich Foundation, FTEM-Grafik



# Foundation, Gruppenarbeit

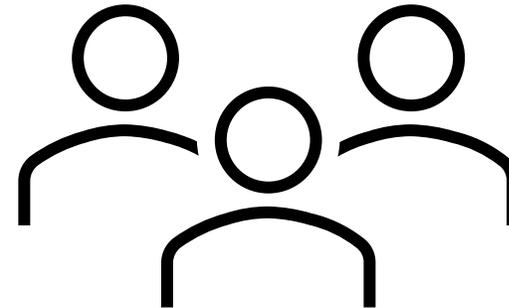


# Schlüsselbereich Foundation, Gruppenarbeit

15 Min

Ziel: Vertiefung Foundation

1. 4 Gruppen à 10 Kärtchen
2. Kurze Vorstellungsrunde  
(Name/Funktion)
3. Kärtchen diskutieren und platzieren



# Schlüsselbereich Foundation, Gruppenarbeit

Sportartspezifisches Engagement im Vereins-/Verbandssport

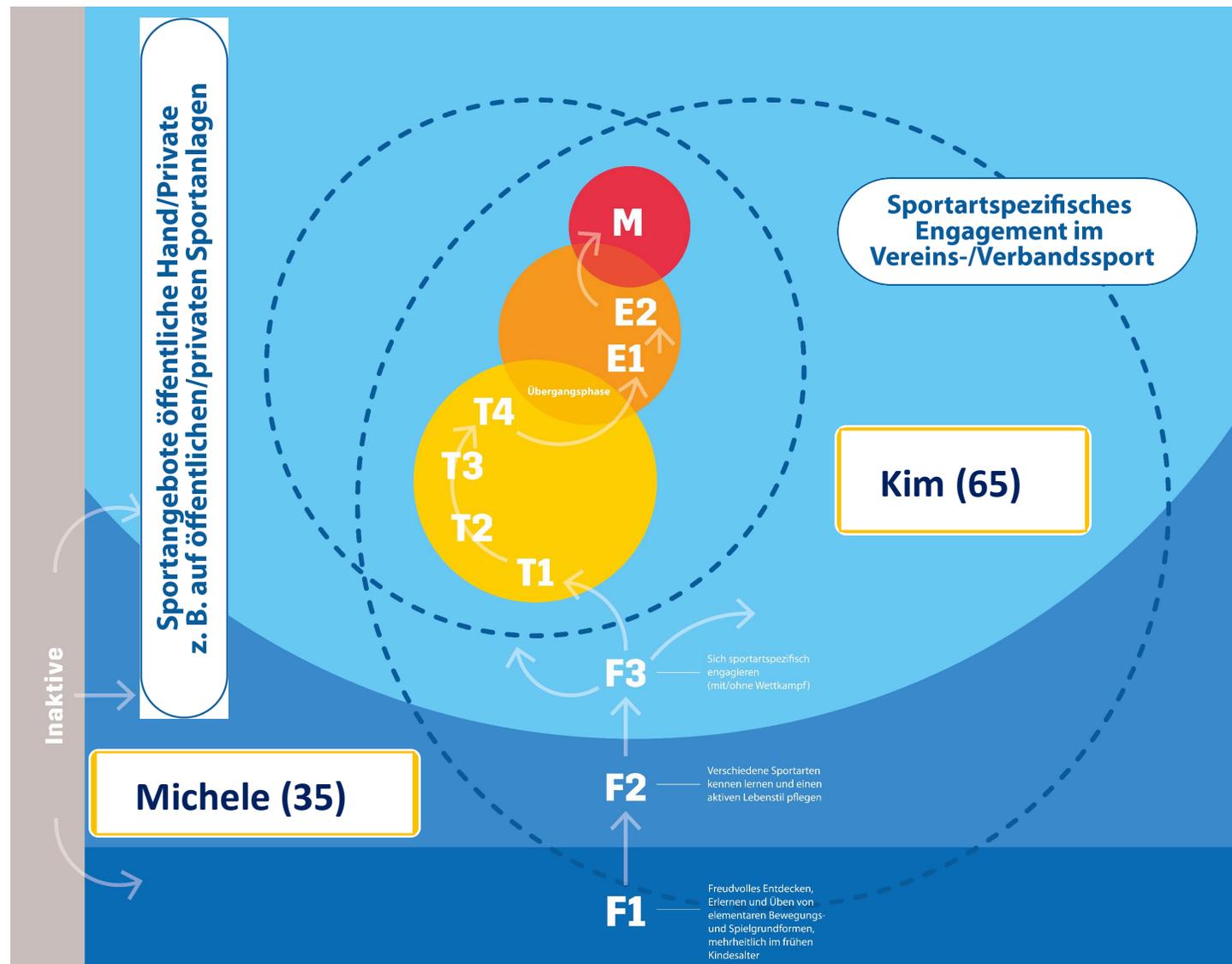
Sportangebote öffentliche Hand/Private z. B. auf öffentlichen/privaten Sportanlagen

## Michele (35)

Geht mit den mit den Arbeitskollegen über den Mittag joggen

## Kim (65)

Trainiert bei den Oldies des Vereins



## F1: Charakteristika

- Mehrheitlich **frühes Kindesalter**
- Erlernen/Üben von Bewegungsgrundformen
- Erlernen/Üben von Spielgrundformen



## F2: Charakteristika

- Teils **sportartspezifische** Vertiefung der Bewegungs- und Spielgrundformen
- Wichtige Motive: Freude, Gesundheit, soziale Interaktionen
- Idealerweise Ausübung **mehrerer Sportarten**
- Erwachsene: Wiedereinstieg oder Sportartenwechsel



## F3: Charakteristika

- **Regelmässiges Training in der Sportart**
- Unterschiedliche Settings (Verein, ungebunden u.a.)
- Mit oder ohne Wettkampf
- Nachwuchsathlet\*innen erhöhen Trainingsaufwand





# Schlüsselbereich Foundation, Gruppenarbeit

## Mario (35)

Ist zum ersten Mal in seinem Leben auf der Kunsteisbahn

## Anja (36)

Spielt nach der Mutterschaftspause in der Plauschgruppe

## Lara (8)

Spielt in der Pause Fussball und tanzt gerne

## Melanie (29)

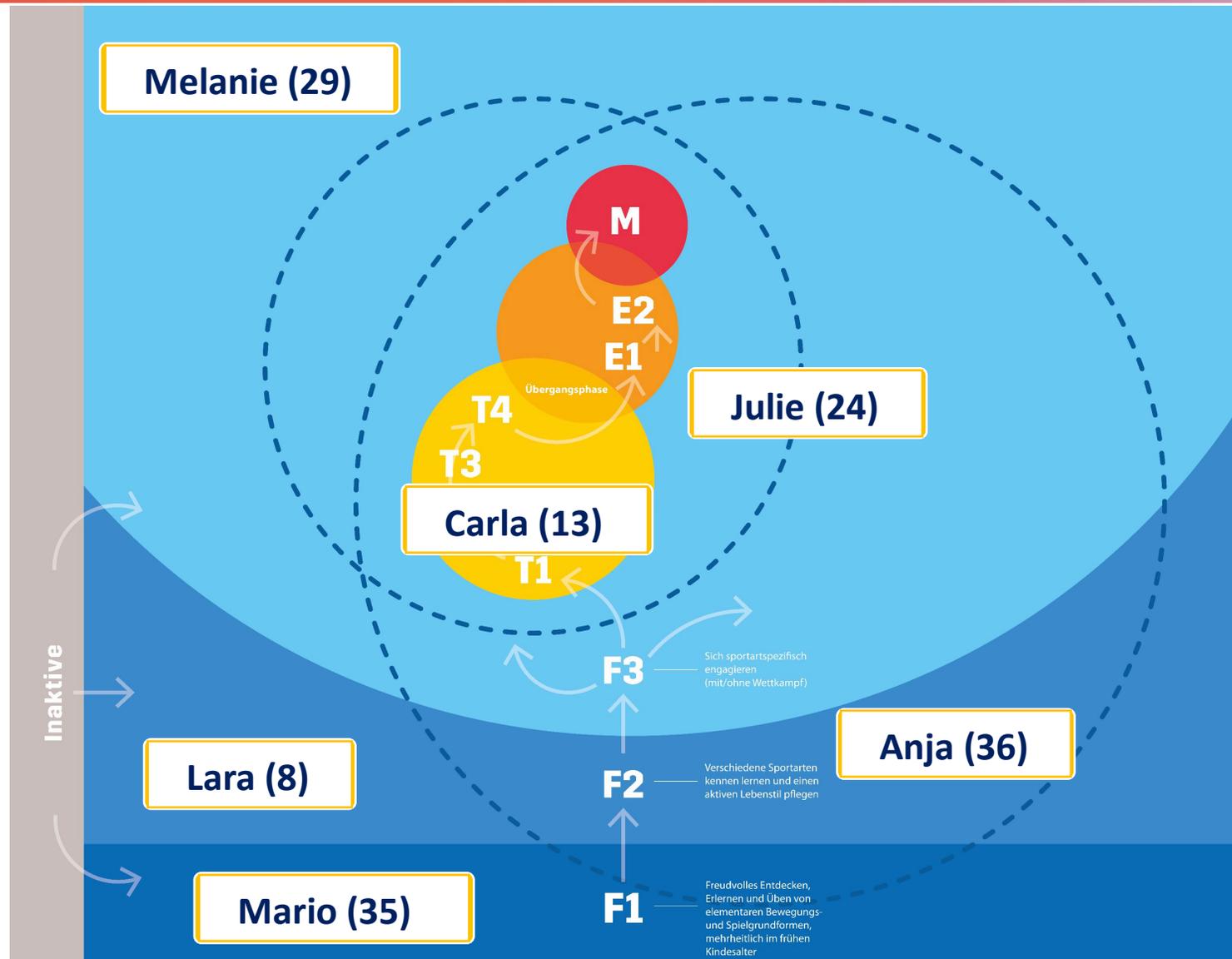
Geht wöchentlich mit einer Kollegin bouldern

## Carla (13)

Fährt morgen zum 3T nach Tenero

## Julie (24)

Trainiert im Verein 20h pro Woche für den Ironman Triathlon. Wird nicht vom nationalen Verband gefördert



# Pause

**Kurze Pause - 5 Min**

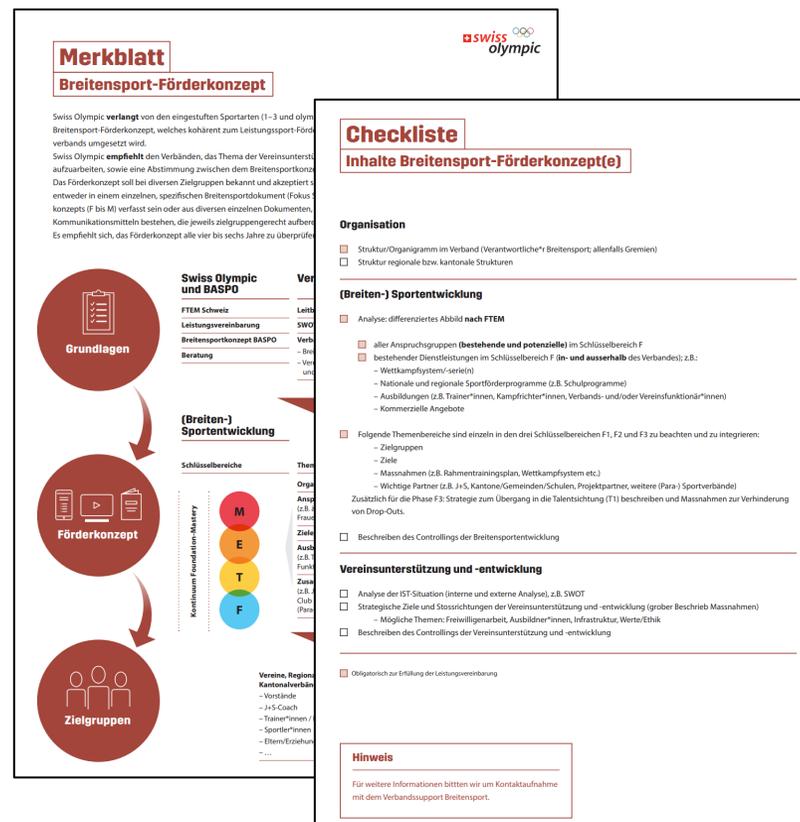
# Breitensport-Förderkonzept, Hilfsdokumente



# Breitensport-Förderkonzept, Hilfsdokumente

## Merkblatt und Checkliste

- Vorgabe gemäss Leistungsvereinbarung BASPO – Swiss Olympic
- Vorgabe gemäss Leistungsvereinbarungen Swiss Olympic – Verbände (1-3, 4/5 olympisch)
- Deadlines Ende 2023 und Juni 2026



The image shows a preview of two documents: a 'Merkblatt' (Information Sheet) and a 'Checkliste' (Checklist) for the Broad Sport Support Concept. The 'Merkblatt' is on the left, featuring a flowchart with three main stages: 'Grundlagen' (Foundations), 'Förderkonzept' (Support Concept), and 'Zielgruppen' (Target Groups). The 'Checkliste' is on the right, organized into sections: 'Organisation', '(Breiten-) Sportentwicklung' (Broad Sport Development), 'Vereinsunterstützung und -entwicklung' (Club Support and Development), and 'Hinweis' (Note). The 'Checkliste' contains various checkboxes and text boxes for detailing organizational structures, development strategies, and support measures. The Swiss Olympic logo is visible in the top right corner of the document preview.

# Breitensport-Förderkonzept, Hilfsdokumente

## Leitfaden zum Erstellen eines Breitensportkonzepts

- Mögliche Struktur
- Inhaltliche Leitfragen

		
		<b>Leitfaden zum Erstellen eines Breitensport-Förderkonzepts (BS-Förderkonzept)</b>
		<b>I Inhaltsverzeichnis</b>
1	Einleitung	2
1.1	Leistungsvereinbarung Verband – Swiss Olympic	2
1.2	Grundlagendokumente	3
1.2.1	Merkblatt und Checkliste Breitensport-Förderkonzept	3
1.2.2	«FTEM Schweiz» Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung	3
1.2.3	Breitensportkonzept Bund	3
1.3	Aufbau des Leitfadens	4
2	Leitfaden zum Erstellen eines Breitensport-Förderkonzept	5
2.1	Ausgangslage	5
2.1.1	Sinn und Zweck des Konzeptes	5
2.1.2	Organisatorische Einbettung des Breitensportes im Verband	5
2.1.3	Normative Vorgaben des Verbandes	6
2.1.4	Wie definiert der Sportverband für sich «Breitensport»?	8
2.2	Analyse	8
2.2.1	SWOT-Analyse Breitensport	8
2.2.2	Anspruchsgruppen – differenziertes Abbild des Schlüsselbereiches Foundation	9
2.2.3	Analyse der aktuellen Dienstleistungen und kritische Würdigung der aktuellen BS-Tätigkeit des Verbandes	10
2.2.4	Partner	11
2.3	Breitensport-Vision des Verbandes	11
2.4	Ziele	12
	Im Bereich «Sport»	12
	Im Bereich «Verbandsunterstützung und -entwicklung»	12
2.5	Zielgruppenspezifische Massnahmen	13
2.5.1	Massnahmen definieren	13
2.5.2	Benötigte Ressourcen	14
2.5.3	Definitive Festlegung der Massnahmen – Zeitplan	14
2.6	Controlling	15
3	Anhang	16
3.1	Arbeitspapier zur SWOT-Analyse	16
3.2	Megatrend-Map	19

## 2.2.2 Anspruchsgruppen – differenziertes Abbild des Schlüsselbereiches Foundation



- Welche Anspruchsgruppen bewegen sich innerhalb einer Sportart im Breitensport?
  - Welche Anspruchsgruppen der Sportart ausserhalb des Verbandes gibt es?
  - Welche Anspruchsgruppen könnten potenziell dazugewonnen werden?
  - Welche Zielgruppen werden aktuell vom Verband erreicht?
- Wo gibt es Schnittstellen zwischen den einzelnen Gruppen?
- Welche der definierten Anspruchsgruppen bzw. welche Schnittbereiche sind für den Verband interessant?
- Für welche Anspruchsgruppen soll es Dienstleitungen geben?
- Welche Anspruchsgruppen werden bei den weiteren Überlegungen bewusst **nicht** mitgedacht?<sup>1</sup>



Es geht darum eine präzise Auslegeordnung zu machen, mit allen Gruppen, welche bereits im Verbands-umfeld die Sportart ausüben, bzw. welche neben den Verbandsstrukturen aktiv sind, sowie dem möglichen Potential von Personen, welche zum Verband gehören könnten.



Wichtig: Stakeholder, welche sich neben dem Verband bewegen, müssen nicht zwingend Konkurrenten sein, sondern könnten auch als zukünftige Partner wahrgenommen werden (also als Potential betrachtet werden).



### **Unterschied Anspruchsgruppen und Zielgruppen:**

Anspruchsgruppen: alle, welche meinen Sport betreiben – also sozusagen das Potential  
Zielgruppen: Jene, welche ich aus diesem Potential auswähle. Also jene Gruppen, welche nach einem bewussten Auswahlentscheid 'bearbeite'.

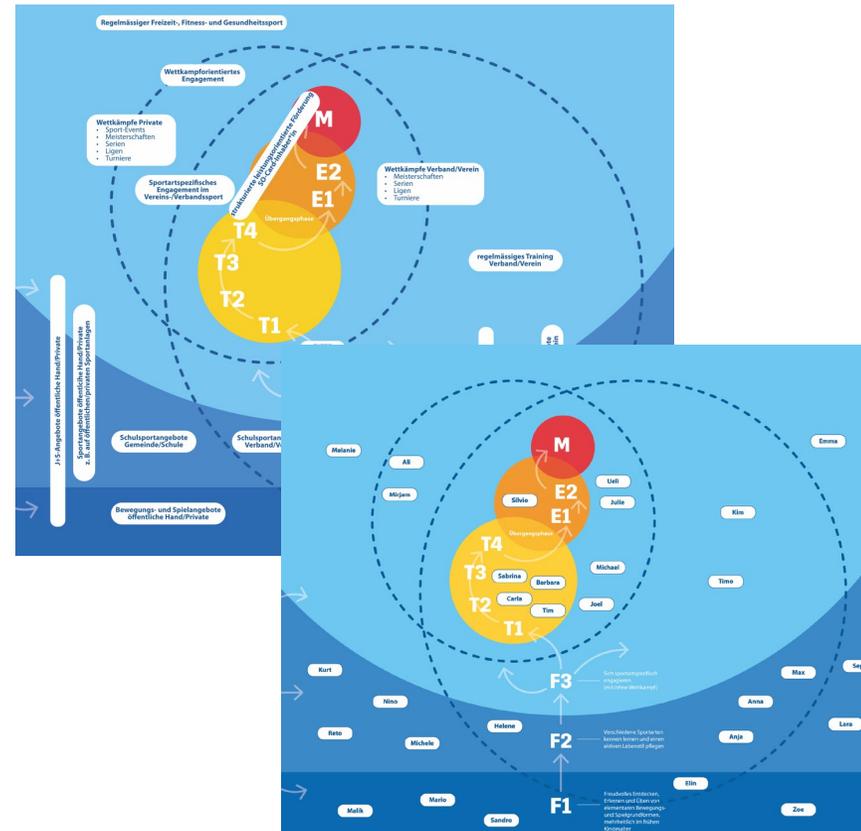
### **Als Metapher:**

Als Fischer stehe ich im Fluss und überlege mit, welche Fische schwimmen überhaupt in diesem Fluss. Die Gesamtheit aller Fische sind also mein Beute-Potential.

# Breitensport-Förderkonzept, Hilfsdokumente

## Orientierungshilfe Foundation

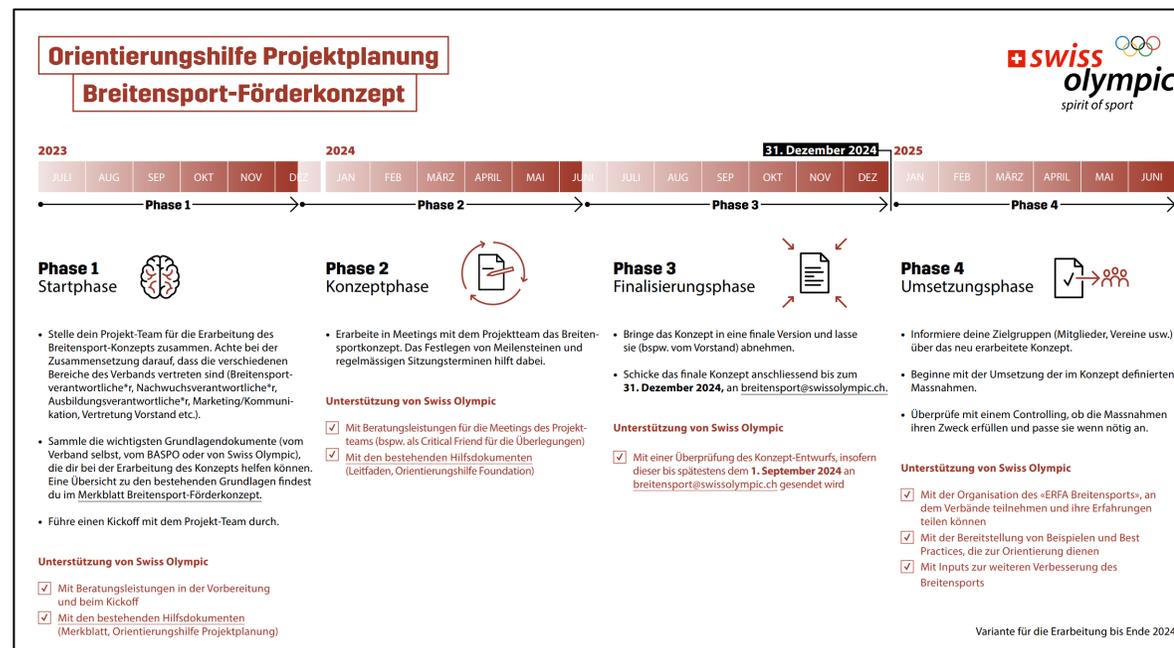
- Grafik mit Angebote und Übergänge
- differenzierte Analyse Foundation
- PPT zur eigenen Benutzung



# Breitensport-Förderkonzept, Hilfsdokumente

## Orientierungshilfe Projektplanung

- Unterstützung für Projektverantwortlichen
- Zeitmanagement
- Beschreibung Phasen, Zwischenschritte
- Unterstützung durch SO



# Breitensport-Förderkonzept, Hilfsdokumente

## Anforderungsprofil Breitensportverantwortliche\*r

- Standard-Anforderungsprofil
- Unterstützung Auswahl geeigneter Funktionsträger\*in
- Gegliedert nach
  - Tätigkeitsfelder
  - Anforderungen
  - Zielgruppen/Partner

**Anforderungsprofil**

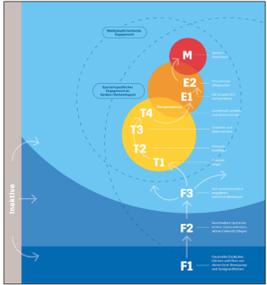
**Breitensportverantwortliche**

**Person im Verband**



### 1. Tätigkeitsfelder

**Einordnung in FTEM**  
– Schlüsselbereiche F



**Entwicklung**

- Support der Geschäftsleitung und des Vorstands bei der Entwicklung der Verbandsstrategie im Breitensport
- Entwicklung des Breitensport-Förderkonzepts nach FTEM und Umsetzung gemäss Jahresplanung/Mehrfjahresplanung
- Erkennen von Trend-Entwicklungen im Breitensport und in der Sportart sowie in der Gesellschaft und Implementierung im Förderkonzept
- Ausarbeitung und Weiterentwicklung des sportart-spezifischen Athlet\*innenwegs nach FTEM im Schlüsselbereich F in Zusammenarbeit mit der Chef\*in Nachwuchs und dem/der Ausbildungsverantwortlichen

**Aufgabenbereich**

- Einordnung im FTEM-Modell: Schlüsselbereich F (organisierter und ungebundener Sport)
- Anlaufstelle für externe und interne Stellen zu Breitensport-Fragen des Verbandes
- Koordination und Kontrolle aller Breitensport-Aktivitäten des Verbandes, eingeschlossen der Vereinsentwicklung
- Subsidiäre Unterstützung der Mitglieder/Mitgliedsvereine
- Periodische Analyse der Breitensport-Herausforderungen des Verbandes und dessen Vereine und darauf aufbauend Erstellung einer Breitensport-Mehrfjahresplanung des Verbandes

**2. Anforderungen**

- Fundierte Kenntnisse über die entsprechende Sportart und das Schweizer Sportsystem, insbesondere im Bereich Breitensport
- Management-Skills/Leadership
- Hohe Sozial-, Fach- und Selbstkompetenz
- Gute Kommunikationsfähigkeiten sowie fundierte Deutsch-, Französisch- und Englischkenntnisse
- Zukunftsorientierte und langfristige Denkhweise
- Teamfähige und koordinative Persönlichkeit
- Idealerweise Aus-/Weiterbildung im Sportmanagement, J+S-Funktion, Sportkoordinator\*in

**3. Zielgruppen/Partner**

- Kantonalverbände, Vereine
- Mitglieder
- Sportler\*innen im organisierten und im ungebundenen Sport
- Swiss Olympic (Verbandssupport Breitensport, Sport und Gesellschaft, SO Academy)
- BASPO, Jugend+Sport
- Kantone/Gemeinden/Schulen

**1. Tätigkeitsfelder**

- Planung und Initiierung von Projekten zu Breitensport-Themen, welche für den Verband und dessen Mitglieder eine hohe Relevanz besitzen/erhalten
- Abstimmung der Schnittstellen zwischen Breiten-, Nachwuchsleistungs- und Spitzensport sowie Verbandsführung
- Sicherstellung einer nachhaltigen, ethischen und inklusiven Sportentwicklung des Verbandes sowie des Erfüllens von den Anforderungen im Bereich Breitensport
- Jährliche Auswertung der Breitensport-Aktivitäten des Verbandes und deren Zielerreichungsgrads und Erstellen eines Berichts

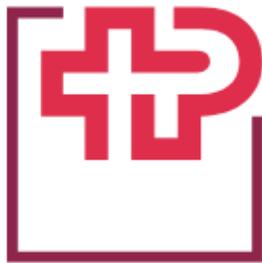
**Personalmanagement**

- Auswahl/Anstellung, Führung und Förderung von Mitarbeitenden für die Umsetzung der Breitensport-Massnahmen

**Koordination**

- Definition und effiziente Umsetzung der Kernprozesse
- Abstimmung der Schnittstellen zwischen Breiten-, Leistungs- und Nachwuchsleistungssport sowie Ausbildung
- Sicherstellung der Zusammenarbeit mit weiteren Abteilungen (Marketing, Wettkämpfe,...)
- Sicherstellung der internen und externen Kommunikation
- Planung, Verwaltung und Kontrolle des Budgets

# Breitensportkonzepte, Stand Verbände



Schweizer  
Paraplegiker  
Vereinigung



## 1. Newsletter Breitensport am BS-Verantwortlichen der Verbände

- Informationen Breitensportkonzepte
- Versand Hilfsdokumente

## 2. Erfahrungsaustausch Breitensport

- **Dienstag, 12. Oktober, 9.15 Uhr- 12.30 Uhr, Raum Olympia, HdS**
- Austausch Breitensportkonzepte

# Fragen



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Main National Partners



**SWISSLOS**

## Premium Partners

**OCHSNER  
SPORT**

